Vorrechts-Anleihen: I. M. 1 200 000 in 4½% Schuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 1000, 400 Stücke (Nr. 1001—1400) à M. 500, auf Inhaber ausgestellt. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. seit 1898 durch jährl. Ausl. von M. 12000. Sicherheit: Erste Hypothek von M. 1 236 000 zu gunsten der Wechslerbank, jetzt Mitteldeutsche Privatbank, in Hamburg auf die Ziegelei Brunsbüttel, auf die Ländereien u. Gebäude in der Flur Brunsbüttel, auf die Ziegelei Horst bei Stade. Genannte Bank ist berechtigt, die Exnexuierung kleiner Parzellen für Grenzregulier. u. dergl. zu bewilligen: ferner gegen Hinterlegung von M. 2.50 für jeden qm eines verkauften Trennstückes u. des dritten Teiles des über diesen Preis erzielten Verkaufspreises bei ihr in die pfandfreie Abschreib. von Trennstücken an Dritte zu willigen. Auf Grund dieser Abmachung sind bis Ende 1913 verschiedene qm Land verkauft und dem Tilg.-F. M. 734024 zugeführt worden, jetzt noch M. 649 230 betragend. Lt. Oblig.-Beschl. v. 30./12. 1913 wurden neue Bestimm. festgesetzt (s. unten). Verj. der Coup. 4 J., der Stücke 10 J. (F.) Zahlstelle: Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank (siehe unten). Noch in Umlauf am 31./12. 1917 M. 894 000. Kurs in Hamburg Ende 1899—1916: 101, 100.50, 101, 100.50, 100.75, 100.50, 98, 100, —, —, —, 85, 75, 75, 75, —*, —, 70%. Aufgelegt 16./3. 1899 zu 101.75%.

In der am 30./12. 1913 stattgefundenen Versamml. der Besitzer von Vorrechtsschuldverschreib. obiger 4½% Anleihe von 1897 (I. Em.) sind folgende Beschlüsse gefasst worden: 1. Die in den Bedingungen der Vorrechtsanleihe vorgesehene Auslos. von jährl. 1% des Gesamtbetrages der Anleihe wird für die Jahre 1914—1921 einschl. erlassen. 2. Der Ges. wird gestattet, an Stelle der in 5jährigen Zwischenräumen in den Bedingungen der Vorrechtsanleihe vorgesehenen a.o. Auslos. jährlich a.o. Auslos. in einer von der Ges. ein halbes Jahr vorher bekanntzumachenden, mit der Treuhänderin, der Mitteldeutschen Privat-Bank, als Rechtsnachfolgerin der Wechslerbank in Hamburg, zu vereinbarenden Höhe aus eigenen Mitteln oder aus den bei der Teuhänderin hinterlegten Geldern vorzunehmen. Die erste a.o. Auslos. fand im Jan. 1914 in der Höhe von M. 24 000 statt, die weitere a.o. Auslos. (M. 24 000) fand im Jan. 1915 statt, die nächste Auslos. von M. 12 000 fand am 11./11. 1916 statt. Weitere Auslos. von M. 12 000 im Jan. 1917 Im Jan. 1918 fand eine a.o. Auslos. von M. 102 000 statt. Ferner wurden am 30./12. 1913 weitere Abänderungen speziell bezügl. der bisher für diese Vorrechtsanleihe geltenden Auflassungs-Bedingungen für verkaufte Trennstücke beschlossen.

II. M. 600 000 in 5% Vorrechtsschuldverschreib. von 1906, Stücke à M. 1000 u. 500, auf Order ausgestellt. Die hierfür bei den Treuhändern befindl. Rücklage beträgt M. 49 459. Die Inhaber dieser Anleihe haben 1914 Erleichterungen zugestanden.

Hypotheken: M. 219 373 auf Ländereien; M. 50 000 auf 6 Wohnhäuser; ausserdem M. 160 000 Sicherungs-Hypoth.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div. an Vorrechts-Aktien, dann 4% Div. an St.-Aktien, 10% Tant. an A.-R. (ausserd. eine feste Vergüt. von zus. M. 10 000), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest weitere Div. an beide Aktienarten.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Ziegeleien 593 335, Land-Kto A 687 252, do. B 138 144, Strassenanlagen 1, elektr. Lichtanlage 1, Wohnhäuser 114 600 abzügl. 50 000 Hypoth. bleibt 64 600, Inventarien u. Materialien 1477, Debit. 209 644, Debit. für geleistete Akzepte 100 865, Bankguth. u. Kassa 8657, Verlust 86 706. — Passiva: Vorz.-Aktien 240 000, St.-Aktien 320 000, Vorrechts-Anleihe I 257 129, do. II 550 540, Kredit. 202 775, Akzepte 100 865, Hypoth. 219 373. Sa. M. 1 890 684.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 19 799, Handl.-Unk. 5268, Unk. auf Ziegeleien u. Ländereien 12 515, Oblig.-Zs. 41 936, Zs.-Saldo 19 440. — Kredit: Pachten, Mieten etc. 12 254, Verlust 86 706. Sa. M. 98 960.

Kurs der Aktien Ende 1899—1908: In Berlin: 117, 117.50, —, —, —, —, —, —, —, —%. — In Hamburg: 117, —, —, —, —, —, —, —, —, —%. Aufgelegt 27./5. 1899 zu 117.50%. Notierten seit Ende Mai 1899 in Berlin, seit Mitte Juni 1899 in Hamburg. Notiz ab 6./10. 1908 eingestellt. Die jetzigen Vorz.- u. St.-Aktien sind nicht eingeführt.

Dividenden 1897—1917: —, 5, 5, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorrechtsaktien: Bisher 0%. Coup.-Verj.: 10 J. (F.) nach Hamburger Recht.

Direktion: E. O. Johne, Rud. Hennig.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Rob. E. Loesener, Fritz Loesener, John P. Frisch, Hamburg.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank.

Grundbesitz Aktien-Ges. von 1917 in Hamburg.

Gegründet: 15./6. 1917; eingetr. 5./7. 1917. Gründer: L. Behrens & Söhne, Nottebohm & Co., Georg Otto Embden, Joh. Nottebohm, Hardy & Hinrichsen, Oscar Götz & Co., Bankier Rob. Götz, Claus Wessel Brons, Woltereck & Robertson, Hausmakler Wilh. Moll, Hausmakler Gust. Bernh. Heinr. Muhle, Hausmakler Julius Kallmes, Jacob Christ. Lafrenz, Joh. Dietrich Fahrenkrug, Kommanditges. C. Woermann, H. A. Jonas Söhne & Co., Ferd. Möring, Wentzel & Hirsekorn, Wilh. David Otto Patow, Joh. Georg Friedr. Gossmann, Rechtsanw. Dr. Ad. Lenert Wex, Hamburg.

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Veräusser. von Grundstücken sowie der Betrieb aller damit zus.hängender Geschäfte; Erwerb u. Verwert. von Hypoth. u. Grundschulden sowie der Betrieb aller damit zus.hängender Geschäfte; Beteilig. an Geschäften in Grundstücken, Hypoth. u. Grundschulden.